



---

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sperrfrist: 22. Oktober 2010, 12:45 Uhr

## Grußwort

des  
Bayerischen Staatsministers  
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

## Martin Zeil

anlässlich  
des Kick-Off der DemUEB Phase III

am 22. Oktober 2010  
in Manching

– Anrede –

Sehr geehrter Herr Dr. Zoller,  
sehr geehrter Herr Gerwert,  
sehr geehrter Herr Dr. Bülte,  
sehr geehrter Herr Prof. Hirzinger,  
sehr geehrter Herr Prof. Holzapfel,  
sehr geehrter Herr Prof. Hornung,  
sehr geehrter Herr Dr. Haunschild,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Zunächst möchte ich mich für die Gastfreundschaft der CASSIDIAN hier in Manching bedanken. Als Schrimherr des Projektes „DemUEB Phase III“ darf ich Sie heute ganz herzlich zum „Kick-Off begrüßen.

Meine Damen und Herren!

Der Freistaat Bayern ist ein **Luft- und Raumfahrtstandort von Weltrang**

- mit mehr als 36.000 Beschäftigten,
- mehr als 550 Unternehmen,
- einer Vielzahl von Forschungseinrichtungen und Universitäten und
- einem Gesamtumsatz von mehr als 6,9 Mrd. Euro.

Die **Bayerische Staatsregierung** unterstützt die heimische Luft- und Raumfahrt seit vielen Jahren. Wir sind dabei auf mehrfache Weise aktiv.

Erst Mitte des Jahres habe ich an das **DLR und die Fraunhofergesellschaft** Förderbescheide in Höhe von ca. 24 Mio. Euro übergeben.

Darüber hinaus fördern wir **Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Luft- und Raumfahrt** mit insgesamt rund 10 Mio. Euro im Rahmen des bayerischen **Clusterprojektfonds**.

Ein weiteres Beispiel ist der Ausbau der **Faserverbundtechnologien als CFK-Zentrum Süd in Augsburg**. Faserverbundwerkstoffe haben sich vor allem in der Luft- und Raumfahrt zu einer **unverzichtbaren Werkstoffgruppe** entwickelt.

Oder der Ausbau des **Instituts für Robotik und Mechatronik**, lieber Herr Prof. Hirzinger, in Oberpfaffenhofen. Zusammen mit dem Bund stellen wir mehr als 120 Mio. Euro für ein Leistungszentrum Robotik bereit.

Ziel ist eine **Einrichtung von europäischen Rang**, die nicht nur Weltraumanwendungen im Auge hat, sondern sich als Bindeglied zu terrestrischen High-Tech-Bereichen versteht.

Ein weiterer Meilenstein ist unsere Clusterförderung. Der vertrauensvolle Dialog und die enge Kooperation zwischen Industrieunternehmen untereinander und mit der Forschung ist dabei eine wichtige Voraussetzung, um innovative Ideen schnell in Konzepte und marktreife Lösungen umzusetzen.

Nur dann können wir innovative Produkte erfolgreich auf den Weltmärkten platzieren. Hier setzt unsere Clusterpolitik an. Wir vernetzen Industrie und Forschung miteinander in 19 zentralen Bereichen der bayerischen Wirtschaft.

Des Weiteren unterstützt der **Freistaat die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften**. Nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern wird Bayern seine führende Stellung als hochinnovativer Standort der Luft- und Raumfahrt halten können.

Der sich stetig verschärfende **Fachkräftemangel** ist ein Problem, das gerade **innovativen Unternehmen** immer mehr unter den Nägeln brennt ist.

Wir müssen den Realitäten ins Auge sehen: Ohne qualifizierte Fachkräfte aus dem In- und Ausland kann Deutschland im globalen Wettbewerb nicht bestehen. Innovationen in Wirtschaft und Forschung wird es nur dann geben, wenn wir auf dieses Defizit schnell und entschlossen reagieren.

Meine Damen und Herren!

In der **Luft- und Raumfahrt** herrscht trotz aller Herausforderungen immer schon **Optimismus und Aufbruchstimmung**. Der Wille, die Zukunft zu gestalten und hochgesteckte Ziele zu erreichen, ist ungebrochen.

Die Erfolge sprechen für sich, wie beispielsweise das **Ariane-5-Programm**. **Bayerische Unternehmen** im Bereich Tanks und Antriebe profitieren davon erheblich.

Eines der prominentesten, zugleich vielversprechendsten und innovativsten Zukunftsthemen

ist das **unbemannte Fliegen**. Für die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben im Ausland, insbesondere der Streitkräfte, sind diese **Unmanned Aerial Systems** (UAS) heute nicht mehr wegzu-denken. Auch hier sind wir in Bayern hervorragend aufgestellt.

Sehr geehrter Herr Dr. Zoller,  
sehr geehrter Herr Gewert,  
ich denke allein an die Möglichkeiten am Standort Manching, wo hochqualifiziertes Personal sich bereits voll auf Themen wie **Eurohawk** oder **Talarion** konzentriert, oder wo der **BARRACUDA** mit dem kleinen bayerischen Staatswappen am Seitenleitwerk fliegt.

Obwohl heute überwiegend militärisch geprägt, erwarten wir einen massiven Technologietransfer in zivile UAS-Anwendungsfelder in den kommenden Jahren. Typische Aufgabenfelder sind Einsätze von UAS

- zur Grenz-, Küsten- oder Umweltüberwachung,
- zum Verkehrsmonitoring,
- zur Waldbrandbekämpfung,
- zur Vermisstensuche

- oder ganz allgemein im Katastrophenschutz.

Abhängig von der Dimension dieser UAS sind auch **ganz andere Einsätze** möglich, wie z. B. der **Einsatz als „Satellit“ innerhalb der Erdatmosphäre**, aber oberhalb des kontrollierten Luftraumes. Hier könnten UAS als **Kommunikationsrelaisstation** eingesetzt werden oder zur Erdbeobachtung.

Zwar stehen wir gerade bei diesen zivilen Anwendungen vor großen **Herausforderungen**, etwa dem Thema der **Eingliederung in den zivilen Luftraum**. Dennoch sehen wir in meinem Hause auch die außerordentlichen wirtschaftlichen und technologischen Potenziale.

Deshalb unterstützen wir bereits kontinuierlich entsprechende Aktivitäten und Projekte.

Hier ist das **Technologieprojekt „DemUEB Phase III zu nennen**. DemUEB wird von meinem Hause als innovatives Projekt gefördert und ist ein wichtiges Pilotprojekt zur Demonstration der Einsatzpotenziale unbemannten Fliegens in Bayern.

Zu den Projektpartnern zählen Sie, die CASSIDIAN Air Systems, EADS Innovation Works, Eurocopter, Diehl BGT Defence, Deutsche Flugsicherung, EMT, ESG, IABG, die Technische Universität München mit den Lehrstühlen für Flugsystemdynamik und dem Lehrstuhl für Luftfahrttechnik, sowie das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt mit dem Institut für Robotik und Mechatronik in Oberpfaffenhofen.

Insgesamt betrachten wir diese hochkarätige **Partnerschaft** als Garant für innovative Konzepte und Technologien und haben großes Vertrauen in Ihren Fleiß, in Ihr Fachwissen und in Ihre Kreativität.

Meine sehr verehrten Damen und Herren!  
Dass sich die **Deutsche Flugsicherung** an dem Projekt beteiligt, verdeutlicht mir, dass Sie nicht nur den Blick für technologische Herausforderungen geschärft haben.

Sie betrachten den gesamten Prozess von der Idee bis zum marktfähigen Produkt.

Und Sie stellen sich auch den großen, herausfordernden Fragestellungen wie dem Thema „Eingliederung von unbemannten Flugsystemen in den zivilen, kontrollierten Luftraum“.

Sie suchen damit nach ganzheitlichen Lösungen sowohl in Technologie, Anwendung und in gesellschaftspolitischen bis hin zu zulassungsrechtlichen Fragen.

Meine Damen und Herren!

Gleichgültig, ob für zivile oder militärische Anwendungen: Ich glaube, dass eine **enge Zusammenarbeit von Forschung, Hochschulen und Wirtschaft** ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Ausschöpfung der Potenziale von UAS in Deutschland und Bayern sind.

Ich freue mich heute ganz besonders auf den offiziellen Kick-Off der Projektphase III mit einem Gesamtprojektvolumen von ca. 7 Mio. Euro. Dieses Projekt wird vom **Freistaat Bayern** zu 50% finanziell unterstützt.

Den beteiligten Projektpartnern aus Wirtschaft, Hochschulen und Forschung sowie der Deut-

schen Flugsicherung und dem Team beim bayerischen Luft- und Raumfahrtcluster bavAl-Ria e.V., lieber Herr Dr. Haunschild, die DemUEB fachlich begleiten, wünsche ich in den kommenden Jahren viel Erfolg!

Jetzt wünsche ich Ihrem Kick-Off-Event einen erfolgreichen Verlauf, spannende Diskussionen und viele neue Ideen – mit hohem Wirkungsgrad!

Vielen Dank!